

Zementproduktion und das Treibhausgas CO₂

Die Zementindustrie ist weltweit für 8% des CO₂-Ausstoßes verantwortlich. Wäre dies ein Land, stünde es nach China und den USA an dritter Stelle. Zum Vergleich: Deutschland ist für ca. 2,2% des CO₂-Ausstoßes weltweit verantwortlich.

Durch längst bewährte Filteranlagen könnten die Treibhausgase und Giftstoffe um 30-90% reduziert werden. Der Flächenverbrauch zur Zementherstellung muss reduziert werden. Versprechungen in unausgelegene Forschungsprojekte nützen nichts, wenn Ergebnisse 10 Jahre und länger nicht absehbar sind.



Windrichtung und Schadstoffeintrag

Das **Regierungspräsidium Tübingen** ist direkt mitverantwortlich für den jahrelangen Sonder- und Ausnahmegenehmigungsbetrieb und Überwachung bei Holcim. Die Region Tübingen-Reutlingen liegt im Bereich der Abgasfahne des Zementofens.

Deshalb will **attac Tübingen-Reutlingen** das Thema auch hier an die Öffentlichkeit bringen und die Arbeit der lokalen Umweltschützer*innen in Dotternhausen unterstützen.



Gift aus dem Schornstein



Zementindustrie versucht Umwelt auch in unserer Region



Wir fordern:

- Sofortige Investitionen in Filteranlagen
- Wirksame Auflagen und Kontrollen
- Keine Abfallverbrennung und Giftmülleneinsatz

attac Tübingen-Reutlingen

www.attac-tuebingen.de
attac.tuebingen@posteo.de

ViSP:
Michael Schilling
Schwärzlocher Str. 60
72070 Tübingen

